

- **„Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ – Vortrag von Herrn Professor Dr. Alfried Wiczorek, rem, im Hotel Maritim, Mannheim, am 29.05. (19.30 Uhr)**

Prof. Wiczorek dankte Frau Karin Runte für die Einladung und ihr ehrenamtliches Engagement beim rem. In einem spannenden Vortrag vor **83 Mitgliedern und deren Freunden** wurden interessante Einblicke hinter die Kulissen einer Museumsausstellung gewährt.

Die Ausstellung findet im Zeughaus statt und ist vernetzt durch Kooperation mit Institutionen in allen Bundesländern mit **36 Orten zum Thema Papstgeschichten** (Information durch Plakate und Werbeartikel). Dadurch wird die große Bedeutung einer Ausstellung für die Attraktivität einer Region deutlich und der finanzielle Nutzen des Kulturtourismus für die lokale Wirtschaft ist sogar messbar. **Denn mehr als 60% der Besucher einer rem-Ausstellung kommen außerhalb der Metropolregion.**

Zu dem großen Netzwerk, das zur Gestaltung der Päpste-Ausstellung erforderlich war, gehören die Unterstützung der Forschungsstätte Heidelberg, die Finanzierung durch Landes- und Bundesmittel sowie zahlreiche Stiftungen (keine öffentlichen Mittel Mannheims), aber auch die Abstimmung mit den katholischen und evangelischen Landeskirchen. Die Ergebnisse von 4 mehrtägigen Tagungen in Mannheim und im Vatikan wurden in 4 Publikationen veröffentlicht, ergänzt durch einen Katalog und einen Reiseführer zu Ausstellung.

Der Start der **Planung und Organisation erfolgte vor 5 Jahren.** Die Idee stand in Zusammenhang mit den geplanten Reformationsausstellungen. Zunächst wurden Konzept, Gliederung, Mitveranstalter und Ausstellungsorte sowie die Verantwortlichkeiten festgelegt. Für Ausgewogenheit, Verständlichkeit und Akzeptanz sorgte die Diskussion mit einem paritätisch besetzten Koordinierungsrat. Die bis zu 5 parallel arbeitenden Projektteams waren verantwortlich für die Erstellung der Werbebroschüren, den Finanzierungsplan, die Verhandlungen mit den insgesamt **86 Leihgebern** (inkl. Anfertigung von Abgüssen), den Kontakt zu den Autoren sowie den Einrichtungsplan im Zeughaus. Es folgte eine intensive computerunterstützte Detailgestaltung mit zahlreichen wissenschaftlich gesicherten digitalen Rekonstruktionen und Animationen. Der Ausstellungsaufbau konnte termingerecht fertiggestellt werden. Eine großartige Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten!!

Den Zuhörern wurde zuletzt noch mit einigen Bildern zu hochinteressanten Ausstellungsinhalten und Objekten reichlich Appetit auf die von der HARMONIE-GESELLSCHAFT am 11. Juni 2017 geplanten Besuch der Ausstellung gemacht.

Wir bedanken uns bei Herrn Prof. Wiczorek für den sehr informativen Vortrag sowie bei Frau Karin Runte für die Organisation und freuen uns sehr auf die hochkarätige Ausstellung.